

## KULTUR



## Redaktion

Ohmstraße 7  
32758 Detmold  
☎ (0 52 31) 9 11-140  
☎ (0 52 31) 9 11-145  
detmold@lz-online.de  
Barbara Luetgebrune -140

## WAS IST LOS?

## Theater

- **Lage.** LaBüVision: „Des einen Leid, ist...“, 20 Uhr, Bürgerhaus Lage, Clara-Ernst-Platz.

## Musik

- **Bad Salzuffen.** Uwe Banton und Yah Meek, 20 Uhr, Café del Sol, Begastr. 37.
- **Detmold.** The Rockin' Lafayette: Rockabilly, Blues, 21 Uhr, „Kaiserkeller“, Hermannstraße 1.
- **Lemgo.** Condition Blue, 20.30 Uhr, Beat-Café, Mittelstraße.
- **Bad Salzuffen.** „Achtung, Baby!“, 21 Uhr, „Lokation“ (Bahnhof Bad Salzuffen), Bahnhofstraße 41.

## Kleinkunst

- **Detmold.** „Im Schatten einer Diva“, Figurentheater über Marlene Dietrich, Theaterium Bremen, 19.30 Uhr, Kreishaus, Felix-Fechenbach-Straße 5.
- **Lemgo.** Paul Panzer: „Endlich Freizeit – Was für'n Stress!“, 20 Uhr, Lipperlandhalle.
- **Lügde.** Lioba Albus: „Erfolgreich scheitern für Fortgeschrittene“, 20 Uhr, Klostertersaal Lügde.

## Vernissage

- **Detmold.** Monika Möller (Skulpturen/Installation) und Heike Flörkemeier (Grafik/Malerei), 17 Uhr, Rathaus am Markt.

## Kino

- **Filmbühne Kinocenter, Brüderstr. 11, Bad Salzuffen:**
  - Black Swan: 17.30, 20, 22.30 Uhr.
  - Dickste Freunde: 17.30, 20, 22.30 Uhr.
  - Gullivers Reisen - Da kommt was Großes auf uns zu: 15.15, 17.15, 20, 22 Uhr.
  - Kokowäh: 15.15, 17.45, 20.15, 22.30 Uhr.
  - Vorstadtkrokodile 3: 15.30 Uhr.
  - Yogi Bär: 15.30 Uhr, Karten-☎ (0 52 22) 1 05 62.
- **Kaiserhof-Lichtspiele, Am Bahnhof 1, Detmold:**
  - Dickste Freunde: 20 Uhr.
  - Rapunzel – Neu verfilmt: 15 Uhr.
  - Vorstadtkrokodile 3: 17.15 Uhr, Karten-☎ (0 52 31) 2 55 97.
- **Filmwelt, Lange Str. 74, Detmold:**
  - Kokowäh: 15, 17.30, 20.15 Uhr, Karten-☎ (0 52 31) 3 20 73.
- **Filmpalast, Kleppergarten 1, Horn-Bad Meinberg:**
  - Das Ende ist mein Anfang: 17.15 Uhr.
  - Von Menschen und Göttern: 19.15 Uhr, Karten-☎ (0 52 34) 9 96 70.
- **Hansa Kino, Neue Torstr. 33, Lemgo:**
  - Dschungelkind: 20, 22.30 Uhr.
  - Hexe Lilli – Die Reise nach Mandolan: 15, 17 Uhr.
  - Kokowäh: 15, 17.30, 20.30, 22.45 Uhr, Karten-☎ (0 52 61) 18 85 00.

## Ausstellungen

- **Lemgo.** „raumarbeit braker mitte 39“, 10-18 Uhr, Eichenmüllerhaus, Braker Mitte 39.



**Formschöner Spielsitz für die Kleinen:** der alte Thonet-Kinderstuhl. Der Tiger auf dem klappbaren Tablett ist allerdings jüngerer Datums. Museumsleiter Prof. Dr. Rainer Springhorn (links) und der Vorsitzende der Museumsgesellschaft, Dr. Winfried Wojak, halten zwei historische Aktien chilenischer Minen in Händen. FOTO: PREUSS

## Mehr Vielfalt als die Pinakothek

Landesmuseum erhält seltenen Thonet-Kinderstuhl für Innenarchitektursammlung

Von Bernhard Preuß

Ein echtes Schätzchen ist dem Lippischen Landesmuseum in Detmold ins Netz gegangen. Bei dem grazilen Thonet-Kinderstuhl dürfte es sich um ein recht seltenes Modell handeln.

Detmold. „Ich habe viele Kataloge gewälzt, aber diesen Stuhl habe ich in keiner Übersicht gefunden“, erzählte Museumsleiter Prof. Dr. Rainer Springhorn bei der Präsentation des Modells. Ein privater Sammler aus

Hameln habe sich an das Museum gewandt und den Stuhl günstig abgegeben.

Thonet-Stühle aus gebogenem Holz gehörten im 19. Jahrhundert zu den Wegbereitern der industriellen Möbelproduktion. Das Verfahren zum bruchlosen Biegen massiver Hölzer hatte Michael Thonet um 1850 entwickelt.

Nicht viel jünger ist der Kinderstuhl. Der Rest eines Paprietiketts weist die Jahreszahl 1881 aus. Allem Anschein nach ist das 130 Jahre alte Möbel

noch im Originalzustand und inklusive der Tablettverriegelung aus Messing voll funktionsfähig.

Im Landesmuseum ist der kleine Hochstuhl mit der hochklappbaren Spiel- und Essfläche ab sofort in der Ausstellung Möbel und Innenarchitektur im Kornhaus zu sehen. „Bei den Thonet-Möbeln übertrifft unsere Modellvielfalt sogar renommierte Sammlungen wie zum Beispiel in der Münchener Pinakothek“, freut sich Springhorn.

Finanziert wurde der Ankauf mit Hilfe der Museumsgesellschaft, die auch gleich noch für einen zweiten Neuerwerb in die Schatulle griff. Dabei handelt es sich um zwei historische Aktien einer Silber- und einer Kupfermine in Chile. Die Aktie von der Mine in Chanaral stammt von 1906, die von „Los Maquis“ von 1925.

Die Papiere, die längst an keiner Börse mehr gehandelt werden, seien eine hübsche Ergänzung der Sammlung des preußischen Honorarkonsuls

Otto Rosenkranz, die dieser dem Museum 1926 geschenkt hatte, erklärte Springhorn. Schwerpunkt der ethnologischen Sammlung sind zwei Serien historischer Fotos, darunter auch Aufnahmen der beiden Minen, die im Jahr 1875 angefertigt wurden. Als Honorarkonsul versuchte Rosenkranz, europäisches Kapital und Unternehmertum nach Südamerika zu lenken. Seinen Altersruhesitz hatte Rosenkranz im Herzen Lippes gefunden. Er starb 1938 in Hiddesen.

## Mit dem „Froschkönig“ auf Glückssuche

Puppentheater-Tage „figura magica“ im Detmolder Sommertheater gehen in die siebte Runde

Detmold. Chansonette Charlotte, Pianist Heinrich und Mike, der singende Frosch, feiern Jubiläum: Zum 100. Mal zeigen sie ihre Show „Der Weg zum Glück“. Doch heute hat Mike einen speziellen Wunsch, und die Show nimmt einen ungeahnten Verlauf... Der „Froschkönig“ kommt am Sonntag, 13. März, im Sommertheater auf die Puppenbühne.

Die zwei Vorstellungen des „Froschkönigs“ als „Revue für alle Glückssucher ab sechs Jahren“ bildet – gespielt vom Ensemble Theatergeist und präsentiert von der LZ – den Abschluss der siebten Puppentheater-Tage „figura magica“. Das kleine, ganz besondere Festival beginnt am 8. März und bietet wieder ein ausgesuchtes Programm für Kinder, Familien und Erwachsene. „Es ist faszinierend zu sehen, wie durch das Zusammenspiel von Mensch und Puppe die Geschichten ganz ungeahnte Dimensionen entwickeln“, schreibt Iris Witt vom Sommertheater in einer Pressemitteilung.

Den „Machern“ sei es ein Anliegen, schon den kleinsten Zuschauern die Freude am Theater nahe zu bringen. Das bietet The-

aterfusion aus Berlin bereits für Kinder ab drei Jahren am Samstagvormittag mit „Fuchs“. Die Vorstellungen in der Woche für Kindergärten sind ab vier oder fünf Jahren geeignet („Giraffe ist die Größte“, „Der gestiefelte Kater“ und „Fünfter sein“). Für die ganze Familie mit Kindern ab sechs Jahren bietet das Puppentheater aus Plauen-Zwickau am Mittwochnachmittag „Mona und der Monsterraff“.

„Das Festival möchte auch und vor allem zeigen, dass Figurentheater nicht nur etwas für Kinder ist; es gibt viele unterhaltsame und anspruchsvolle Produktionen, die für ein erwachsenes Publikum gedacht sind“, so Iris Witt. Als Theater ohne Grenzen erzeuge es eine suggestive, fast magische Kraft wie in dem Figuren-Konzert-Theater-Abend „Zinnober“ von Theatergeist. „Heiratet, liebt Euch, hungert zusammen“ lautet der Untertitel dieser fantasievollen Umsetzung des romantischen Märchens „Klein Zaches, genannt Zinnober“ von E.T.A. Hoffmann, vermischt mit den Gedichten Robert Gernhardts.

„Bodybuilding“ von CedoxX Berlin ist eine Produktion der Hochschule für Schauspiel-



Der „Froschkönig“: Annegret Geist vom Ensemble Theatergeist bringt eine Märchen-Adaption auf die Puppenbühne. FOTO: PRIVAT

kunst Ernst Busch. Es geht darin um das „Bauen“ oder besser gesagt „Umbauen“ des menschlichen Körpers von überflüssig gewordenen Arbeitskräften. Iris Witt: „Hochaktuell und bitterböse.“

## Tickets und Termine

Stücke für Kindergärten sind „Giraffe ist die Größte“ (8. März, 10 Uhr), „Der gestiefelte Kater“ (9. März, 10 Uhr) und „Fünfter sein“ (10. März, 10 Uhr). Der Eintritt kostet 5 Euro, Karten im Vorverkauf gibt es im Sommertheater, ☎ (0 52 31) 30 94 58. Den Kartenvorverkauf für die Produktionen „Mona und der Monsterraff“ (9. März, 18 Uhr), „Bodybuilding“ (10. März, 19.30 Uhr), „Fuchs“ (12. März, 11 Uhr) und „Zinnober“ (12. März, 19.30 Uhr) übernimmt das Haus der Musik, ☎ (08 00) 0 06 87 45. Und die Karten für den „Froschkönig“ gibt es in den LZ-Geschäftsstellen und beim LZ-Kartenservice, ☎ (0 18 05) 00 62 85. Weitere Infos: www.detmolder-sommertheater.de

## Hochbegabter Nachwuchs musiziert

Heute Abend bei „Kunst unterm Kirchturm“

Schieder-Schwalenberg/Wöbbel. Die Reihe „Kunst unterm Kirchturm“ startet am heutigen Freitag um 19.30 Uhr in der Kirche in Wöbbel mit einem Konzert von Nachwuchskünstlern. Studierende des Detmolder Hochbegabtenzentrums (DHZ) werden gemeinsam und solistisch musizieren. Frederic Chopins Klavierkonzert in e-Moll op. 11

in der Fassung für Klavierquintett wird die Grundlage bilden und „angereichert“ durch Solostücke für Streicher oder Klavier. „Also ein musikalisches Überraschungsei, auf das man gespannt sein darf“, schreiben die Veranstalter. Es spielen Veronika Bejnarowicz (Violine), Carlotta Joachim (Violine), Evelyn Mrozek (Bratsche) und Gereon Theis (Cello). Die Lei-

tung hat Prof. Piotr Oczkowski (Klavier). Das DHZ strebt eine möglichst frühzeitige, hoch qualifizierte und umfassende Förderung von musikalisch hochbegabten Kindern und Jugendlichen an.

Der Eintritt ist frei, allerdings wird am Ausgang zugunsten der Studierenden und der Reihe „Kunst unterm Kirchturm“, um eine Spende gebeten.

## Musikalisches Porträt

Konzert um Carl Reinecke in anderer Besetzung

Detmold. Das am morgigen Samstag, 19. Februar, in der Hochschule für Musik anberaumte Konzert rund um den romantischen Komponisten Carl Reinecke wird mit einer Besetzungsänderung angeboten. Das teilt die Hochschule mit. In dem musikalischen Portrait wirken nicht die Hochschullehrer Gerhild Romberger, Markus Köhler und Peter

Kreutz als Interpreten mit – vielmehr wird der Abend im Konzerthaus gestaltet von Studierenden der Gesangs- und Instrumentalklassen der Hochschule mit Markus Gotthardt am Klavier. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Prof. Markus Köhler. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

## LZ-KULTURTIPP

CD der Woche:



### Erfrischend puristisch

Die britische Folk-Rock-Band Mumford & Sons erlebt momentan einen Höhenflug. Ihr Album „Sigh No More“ erreichte Platz zwei der US-Charts, und auch in ihrem Heimatland könnte es nicht besser laufen. Gerade haben sie in der Kategorie „British Album of the Year“ einen der begehrten Brit Awards gewonnen. Grund genug, das Album einmal unter die Lupe zu nehmen. Es ist die Mischung, die den Erfolg von „Sigh No More“ erklären lässt: ruhige, aber vorantreibende Gitarrenklänge, Sänger Marcus Mumfords gefühlvoller Gesang und nicht zuletzt die Lupe, die bei genauem Hinsehen Gänsehaut verschaffen und mitreißen. Manchmal melancholisch, dann wieder aufmunternd kommen die Songs wie „Little Lion Man“ oder „Timshel“ daher. Die erfrischend puristische Art des Albums überzeugt. (ksc)

Mumford & Sons, „Sigh No More“, ab 7,95 Euro.

## LIPPE CHARTS

### Top 10 Ticket-Verkauf

1. Die große Star-Gala der Volksmusik, 17.03., Lipperlandhalle Lemgo
2. Martin Rütter, 24.02., Lipperlandhalle Lemgo
3. Kaya Yanar, 05.06., Lipperlandhalle Lemgo
4. Scorpions, 17.07., Ravensberger Park Bielefeld
5. Kastelruther Spatzen, 24.03., Lipperlandhalle Lemgo
6. Helge Schneider, 04.10., Stadthalle Bielefeld
7. Philipp Poisel, 16.06., Ringlokschuppen Bielefeld
8. Johann König, 23.09., Stadthalle Detmold
9. Lord of the Dance, 30.11., Lipperlandhalle Lemgo
10. Juli, 05.04., Ringlokschuppen Bielefeld

Die Daten wurden zur Verfügung gestellt durch den Kartenservice der Lippischen Landes-Zeitung.

### Aus der Kleinstadt

Lesung in Lemgo

Detmold. Die Freie Theatergruppe „Stattgespräch“ präsentiert am Samstag, 26. Februar, erstmals im Kulturbahnhof Lemgo eine Lesung. Ab 19.30 Uhr ist die Autorin Sigrid Schüler-Juckenack zu Gast.

Der Autorin sei mit ihrem Buch „Geschichten aus der Kleinstadt“ eine überaus menschliche und witzige Beschreibung von „Kleinstadt-Menschen“ gelungen, die sicherlich auch in Lemgo angesiedelt sein könnten, schreiben die „Stattgesprächler“. Da geht es um Auseinandersetzungen zwischen Nachbarn über die Gestaltung eines Gartens, die Erlebnisse einer Musikerin mit ihrem Musikzug auf dem Schützenfest, das Verhalten von Müttern beim Fußballspiel ihrer jüngsten Sprosslinge und vieles mehr.

Karten zu 9 Euro gibt es in allen LZ-Geschäftsstellen.